

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** am **Montag, 24. Juni 2024**

Ort: im Sitzungssaal am Gemeindeamt Rossatz

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:24 Uhr

TAGESORDNUNG:

- 1.) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2.) Letzter Kassabericht
- 3.) Honorarangebot: WVA BA16 – Sanierung Mitter- und Hofarnsdorf, Rossatz, Errichtung PV-Anlagen, Teil 1
- 4.) Honorarangebot: ABA BA26 – Sanierung Mitter- und Hofarnsdorf, Teil 2
- 5.) Darlehensaufnahme: WVA-Kleinprojekte (BA13, BA101, BA15)
- 6.) Darlehensaufnahme: ABA Rossatz Kleinprojekte (BA22, BA24, BA101, BA29)
- 7.) Darlehensaufnahme: WVA BA16 Sanierung Mitter- und Hofarnsdorf, Rossatz, Errichtung PV-Anlagen
- 8.) Auftragsvergabe: Felsräumung und Totholzentfernung neben B33 – Gemeindewald Rührsdorf „Kalvarienberg“ (Dringlichkeitsantrag)
- 9.) Berichte und Anfragen

Anwesend waren: Vizebgm. Polz Anna als Vorsitzende und folgende Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP: GGR Einzinger Kurt, GGR Sigl Ing. Heinrich, GR Lahnsteig Walter jun. (ab TOP 3), GR Skopal Martin, GR Haas Martin, GR Kienast Helga, GR Böck Gregor, GR Poysdorfer Ing. Michael

SPÖ: GR Hubmaier Erich, GR Hutschala Sandra, GR Bamberger-Arleth Ing. Andreas, GR Dudas DI-BW Harald, GR Linke Mag. Barbara

Entschuldigt: Bgm. Wildam BA Josef, GR Strohmaier Mag. Johannes, GR Rehrle Clemens (ÖVP), GGR Weiß Erich, GGR Fuchsbauer Ferdinand (SPÖ)

Schriefführer: AL Wölfl Christian

Die Vizebgm. eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die ZuhörerInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor auf die Tagesordnung eingegangen wird, bringt Sie einen Dringlichkeitsantrag zu Verlesung. Die Tagesordnung soll um 1 Punkt erweitert werden. Es handelt sich dabei um ein Angebot für die Felsräumung und Totholzentfernung neben der B33 – im Bereich des Gemeindewaldes in St. Lorenz. Der Dringlichkeitsantrag wurde von 7 Gemeinderäten unterschrieben. Der Antrag wird nach kurzer Abstimmung mehrheitlich (1 Gegenstimme: Hubmaier) in die Tagesordnung aufgenommen.

1.) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG

Die Vizebgm. sagt, dass das Protokoll von der letzten Sitzung (14.05.2024) jedem Gemeinderatsmitglied mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellt wurde. Da es keine Einwände gegen das Protokoll gibt, gilt dieses als genehmigt.

2.) LETZTER KASSABERICHT

Sachverhalt:

Die Vizebgm. berichtet, dass am 17. Juni 2024 eine Kassaprüfung stattgefunden hat. Anschließend verliest Prüfungsausschussobmann Erich Hubmaier den Kassabericht. Überprüfungszeitraum war vom 1. Jänner bis 31. März 2024 und es wurden keine Mängel festgestellt.

Antrag des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge den Bericht über die Kassaprüfung vom 17. Juni 2024 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3.) HONORARANGEBOT: WVA BA16 – SANIERUNG MITTER- UND HOFARNSDORF, ROSSATZ, ERRICHTUNG PV-ANLAGEN, TEIL 1

Sachverhalt:

Die Vizebgm. führt aus, dass ein Honorarangebot für die Planungs- und Bauausführungsphase betreffend der WVA BA16, Teil 1 von den Hydro Ingenieuren aus Krems/Stein eingetroffen ist. Dieses beläuft sich auf € 21.695, -- exkl. Ust. Anschließend erläutert Sie die Maßnahmen, welche im Zuge dieses Bauabschnittes umgesetzt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge beschließen das vorliegende Honorarangebot betreffend der WVA BA16 – Sanierung Mitter- und Hofarnsdorf, Rossatz, Errichtung PV-Anlagen, Teil 1 von den Hydro Ingenieuren aus Krems/Stein zum Gesamtpreis von € 21.695, -- exkl. Ust. anzunehmen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis

einstimmig

4.) HONORARANGEBOT: ABA BA26 – SANIERUNG MITTER- UND HOFARNSDORF, TEIL 2

Sachverhalt:

Die Vizebgm. führt aus, dass ein Honorarangebot für die Planungs- und Bauausführungsphase betreffend der ABA BA26, Teil 2 von den Hydro Ingenieuren aus Krems/Stein eingetroffen ist. Dieses beläuft sich auf € 35.985, -- exkl. Ust. Das Honorar für den dazugehörigen Straßenbau beläuft sich auf € 3.036, -- inkl. Ust. Anschließend erläutert sie die Maßnahmen, welche im Zuge dieses Bauabschnittes umgesetzt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge beschließen das vorliegende Honorarangebot betreffend der ABA BA26 – Sanierung Mitter- und Hofarnsdorf, Teil 2 in Höhe von € 35.985, -- exkl. Ust. und den dazugehörigen Straßenbau in Höhe von € 3.036, -- inkl. Ust. von den Hydro Ingenieuren aus Krems/Stein anzunehmen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis

einstimmig

5.) DARLEHENSAUFNAHME: WVA-KLEINPROJEKTE (BA13, BA101, BA15)

Sachverhalt:

Die Vizebgm. berichtet, dass für die WVA-Kleinprojekte laut oben angeführten Bauabschnitten noch eine Finanzierung in Form eines Darlehens notwendig ist. Sie informiert anschließend darüber, welche Projekte dies im Detail betrifft. AL Wöfler erläutert, dass die Förderungen von Bund und Land erst sehr spät (durchschnittlich 3 Jahre) eintreffen. Bundesförderungen werden großteils überhaupt nur auf 20 Jahre aufgeteilt, ausbezahlt. Somit ist eine Vorfinanzierung durch die Gemeinde erforderlich. Das benötigte Darlehen beläuft sich auf einen Kreditrahmen von € 150.000, --. Die Tilgung soll per 1.3.2025 starten, es wurde eine Laufzeit von 20 Jahren ausgewählt. Die Darlehensausschreibung wurde von der Fa. Wagenhofer & Partner aus Saalfelden durchgeführt und die Angebotsöffnung fand am 19. Juni statt. Folgende Angebote wurden abgegeben:

Angebote für variable Verzinsung auf Basis 6-Monats-EURIBOR

Reihung	Aufschlag	Zinssatz	Gesamtkosten	Bieter
1.	0,390 %	4,101 %	€ 222.384	Kremser Sparkasse
2.	0,450 %	4,161%	€ 223.564	HYPO NOE
3.	0,500 %	4,211 %	€ 224.551	Austrian Anadi Bank
4.	0,550 %	4,261 %	€ 225.539	Raiffeisenbank Krems
5.	0,730 %	4,441 %	€ 229.117	HYPO Oberösterreich

Keine weiteren Angebote

Angebote für Fixzinssätze für die Gesamtlaufzeit 20 Jahre

Reihung	Zinssatz	Gesamtkosten	Bieter
1.	derzeit 3,413%	€ 209.090	HYPO NOE*)
2.	derzeit 3,620 %	€ 213.043	HYPO Oberösterreich**)

Keine weiteren Angebote

*) der von der HYPO NOE angebotene Fixzinssatz für 20 Jahre in Höhe von derzeit 3,413 % errechnet sich aus dem Aufschlag in Höhe von 0,67 % zuzüglich dem 2 Bankarbeitstage vor Einmalzuzählung veröffentlichten der ICE Swap Rate 12-Jahres Satz.

***) der von der HYPO OOE angebotene Fixzinssatz in Höhe von derzeit 3,62 % ist freibleibend. Vor Vertragsabschluss ist eine Neuberechnung zwingend erforderlich.

Alternativangebot für Fixzinssatz 10 Jahre

Reihung	Zinssatz	Gesamtkosten	Bieter
1.	3,190 %	nicht rechenbar	Kremser Sparkasse

Keine weiteren Angebote

Es wird eingehend über die unterschiedlichen Varianten gesprochen.

Antrag des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme für die WVA-Kleinprojekte (BA13, BA101, BA15) in Höhe von € 150.000, -- mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einem Fixzinssatz von 3,19 %, garantiert für 10 Jahre, danach kommt ein Aufschlag von 0,39 % auf den 6-Monatseuribor (variable Verzinsung) zur Anwendung, bei der Kremser Sparkasse beschließen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich (3 Gegenstimmen: Poysdorfer, Haas, Lahrnsteig)

6.) DARLEHENSAUFNAHME: ABA ROSSATZ KLEINPROJEKTE (BA22, BA24, BA101, BA29)

Sachverhalt:

Die Vizebgm. erläutert, dass für die ABA Rossatz Kleinprojekte laut oben angeführten Bauabschnitten noch eine Finanzierung in Form eines Darlehens notwendig ist. Sie informiert anschließend darüber, welche Projekte dies im Detail betrifft. AL Wölfl erläutert, dass die Förderungen von Bund und Land erst sehr spät (durchschnittlich 3 Jahre) eintreffen. Bundesförderungen werden großteils überhaupt nur auf 20 Jahre aufgeteilt, ausbezahlt. Somit ist eine Vorfinanzierung durch die Gemeinde erforderlich. Das benötigte Darlehen beläuft sich auf einen Kreditrahmen von € 300.000, --. Die Tilgung soll per 1.3.2025 starten, es wurde eine Laufzeit von 20 Jahren ausgewählt. Die Darlehensausschreibung wurde von der Fa. Wagenhofer & Partner aus Saalfelden durchgeführt und die Angebotsöffnung fand am 19. Juni statt. Folgende Angebote wurden abgegeben:

Angebote für variable Verzinsung auf Basis 6-Monats-EURIBOR

Reihung	Aufschlag	Zinssatz	Gesamtkosten	Bieter
1.	0,390 %	4,101 %	€ 444.768	Kremser Sparkasse
2.	0,440 %	4,151 %	€ 446.735	HYPO NOE
3.	0,500 %	4,211 %	€ 449.101	Austrian Anadi Bank
4.	0,550 %	4,261 %	€ 451.078	Raiffeisenbank Krems
5.	0,730 %	4,441 %	€ 458.234	HYPO Oberösterreich

Keine weiteren Angebote

Angebote für Fixzinssätze für die Gesamtlaufzeit 20 Jahre

Reihung	Zinssatz	Gesamtkosten	Bieter
1.	derzeit 3,413%	€ 418.180	HYPO NOE*)
2.	derzeit 3,620 %	€ 426.085	HYPO Oberösterreich**)

Keine weiteren Angebote

*) der von der HYPO NOE angebotene Fixzinssatz für 20 Jahre in Höhe von derzeit 3,413 % errechnet sich aus dem Aufschlag in Höhe von 0,67 % zuzüglich dem 2 Bankarbeitstage vor Einmalzuzählung veröffentlichten der ICE Swap Rate 12-Jahres Satz.

***) der von der HYPO OOE angebotene Fixzinssatz in Höhe von derzeit 3,62 % ist freibleibend. Vor Vertragsabschluss ist eine Neuberechnung zwingend erforderlich.

Alternativangebot für Fixzinssatz 10 Jahre

Reihung	Zinssatz	Gesamtkosten	Bieter
1.	3,190 %	nicht rechenbar	Kremser Sparkasse

Antrag des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme für die ABA Rossatz Kleinprojekte (BA22, BA24, BA101, BA29) in Höhe von € 300.000, -- mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einem Fixzinssatz von 3,19 %, garantiert für 10 Jahre, danach kommt ein Aufschlag von 0,39 % auf den 6-Monatseuribor (variable Verzinsung) zur Anwendung, bei der Kremser Sparkasse beschließen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich (4 Gegenstimmen: Poysdorfer, Haas, Lahnsteig, Sigl)

7.) DARLEHENS-AUFNAHME: WVA BA16 SANIERUNG MITTER- UND HOFARNSDORF, ROSSATZ, ERRICHTUNG PV-ANLAGEN

Sachverhalt:

Die Vizebgm. berichtet, dass für die Finanzierung des Wasserleitungsbauabschnittes 16 ein Darlehen notwendig ist. Das benötigte Darlehen beläuft sich auf einen Kreditrahmen von € 1.000.000, --. Die Tilgung soll per 1.3.2027 starten, es wurde eine Laufzeit von 25 Jahren ausgewählt. Anschließend erläutert die Vizebgm. die Maßnahmen, welche im Zuge dieses Bauabschnittes umgesetzt werden. Die Darlehensausschreibung wurde von der Fa. Wagenhofer & Partner aus Saalfelden durchgeführt und die Angebotsöffnung fand am 19. Juni statt. Folgende Angebote wurden abgegeben:

Angebote für variable Verzinsung auf Basis 6-Monats-EURIBOR

Reihung	Aufschlag	Zinssatz	Gesamtkosten	Bieter
1.	0,390 %	4,101 %	€ 1.617.592	Kremser Sparkasse
2.	0,450 %	4,161 %	€ 1.627.971	Raiffeisenbank Krems
2.	0,450 %	4,161 %	€ 1.627.971	HYPO NOE
4.	0,500 %	4,211 %	€ 1.636.562	Austrian Anadi Bank
5.	0,730 %	4,441 %	€ 1.676.378	HYPO Oberösterreich

Keine weiteren Angebote

Alternativangebot für Fixzinssatz 25 Jahre

Reihung	Zinssatz	Gesamtkosten	Bieter
1.	derzeit 3,509 %	€ 1.518.099	HYPO NOE*)
2.	derzeit 3,550 %	€ 1.524.889	HYPO Oberösterreich**)

*) der von der HYPO NOE alternativ angebotene Fixzinssatz für 25 Jahre in Höhe von derzeit 3,509 % errechnet sich aus dem Aufschlag in Höhe von 0,77 % zuzüglich dem 2 Bankarbeitstage vor Einmalzuzählung veröffentlichten der ICE Swap Rate 15-Jahres Satz.

***) der von der HYPO OOE alternativ angebotene Fixzinssatz für 25 Jahre in Höhe von derzeit 3,55 % ist freibleibend. Vor Vertragsabschluss ist eine Neuberechnung zwingend erforderlich.

Antrag des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme für die WVA BA16 Sanierung Mitter- und Hofarnsdorf, Rossatz, Errichtung PV-Anlagen in Höhe von € 1.000.000, -- mit einer Laufzeit von 25 Jahren und einem Aufschlag von 0,39 % auf den 6-Monatseuribor bei der Kremser Sparkasse beschließen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8.) AUFTRAGSVERGABE: FELSRÄUMUNG UND TOTHOLZENTFERNUNG NEBEN B33 – GEMEINDEWALD RÜHRSDORF „KALVARIENBERG“

Sachverhalt:

Die Vizebgm. informiert darüber, dass beim Gemeindewald in St. Lorenz, neben der B33 „Kalvarienberg“ Felsräumungs- und Totholzentrfernungsmaßnahmen erforderlich sind, da bereits Material vom Felsen herunterfällt. Der Fußweg wurde bereits vor einiger Zeit sicherheitshalber gesperrt. Die Begutachtung der Maßnahmen wurde von der Firma Kaim aus Wien und Gemeindearbeiter Herbert Bagl durchgeführt.

Antrag der Vizebürgermeisterin an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Auftrag für die Felsräumung und die Totholzentrfernung beim Gemeindewald in St. Lorenz neben der B33 durch die Firma Kaim aus Wien zum Gesamtpreis von € 18.232,32 inkl. Ust. zu vergeben.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9.) BERICHTE UND ANFRAGEN

Die Vizebgm. berichtet, dass vergangenen Donnerstag beim Heurigenlokal Pulker in Rührsdorf eine neuerliche Besprechung wegen der provisorischen Fahrradfähre (Felssturz Aggstein) stattgefunden hat. Es wurde vereinbart, dass die Fähre täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr fahren wird. Die Gemeinden Schönbühel-Aggsbach und Rossatz-Arnsdorf leisten jeweils € 10.000, -- als Finanzierungsbeitrag. Der Rest wird durch die NÖ Werbung übernommen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 100.000, --. Anschließend erwähnt Sie, dass die Busverbindung im Gemeindegebiet noch immer schlecht ist – am Wochenende fährt zurzeit kein Linienbus. Dem Pressesprecher der VOR ist dies egal. Die Vizebgm. hat bereits alle „höheren“ Landestellen über diesen Umstand informiert. Es wird eingehend darüber diskutiert. Ende der Woche wird der Zeitplan für die Räumungsarbeiten vorliegen.

GGR Sigl erwähnt, dass für die gewerbebehördliche Bewilligung der Strandbar noch ein Lärmschutzgutachten erforderlich ist. Die Firma Retter & Partner wird dieses innerhalb kurzer Zeit liefern. Das Honorarangebot dazu beläuft sich auf € 4.680, -- inkl. Ust. Danach sagt er, dass die Eröffnung der Strandbar sich vermutlich aufgrund der noch andauernden gewerbebehördlichen Bewilligung bis Frühjahr 2025 verzögern wird.

GR Hubmaier sagt, dass das Thema Felssturz im Ausschuss „Katastrophen“ besprochen werden hätte können. Er berichtet, dass es schwierig ist den richtigen Ansprechpartner bei der VOR zu erreichen.

GR Skopal informiert darüber, dass die Hostinggebühren für die Marillenmeilehomepage sehr hoch sind. Die Webseite ist auch schon technisch stark veraltet und deshalb soll diese im Zuge einer Neugestaltung in die Gemeindehomepage integriert werden. Dafür wird es eine Ausschusssitzung geben.

GR Lahnsteig regt an, dass nach der Beendigung der Felsräumungsarbeiten, wenn die B33 wieder freigegeben wird, Maßnahmen zur Stärkung des Tourismus im Gemeindegebiet gesetzt werden sollen.

GR Haas berichtet, dass Überlegungen angestellt werden sollen, wo das Material, welches von den Unwettern angeschwemmt wird, zukünftig gelagert wird.

GR Lahnsteig überbringt einen Vorschlag von Roland Mischek, dass durch freiwillige Helfer das Abflussrohr in Mitterarnsdorf im Brunnthal (Privatweg) während eines Unwetters gereinigt werden soll, damit dies nicht verstopft. Es wird eingehend darüber diskutiert.

GGR Einzinger sagt, dass es angeblich im Zuge des Marillenfestes in Spitz an der Donau längere Fahrzeiten der Rollfähre gibt. Dies soll noch eruiert und anschließend auf der Gemeindehomepage veröffentlicht werden.

Anschließend berichtet er, dass am 27.6. um 19:00 Uhr die Gründungsveranstaltung „Gesunde Gemeinde“ am Gemeindeamt Rossatz stattfindet. Er lädt alle dazu ein und informiert darüber, dass beispielsweise Digitalkurse (Bedienung Smartphone, PC etc.) für Senioren angeboten werden sollen.

Dann informiert er darüber, dass für die Anrainer der „alten“ Siedlung in Hofarnsdorf unterhalb der Tankstelle Harrer eine eigene provisorische Straße für die Zufahrt zu deren Häusern hergestellt wird. Dies ist aufgrund der Kanalbaustelle notwendig. Die Überfahrt erfolgt dazu über ein Grundstück der Pfarre Arnsdorf und diese hat bereits ihre Zustimmung dazu gegeben.

GGR Einzinger erwähnt, dass er mit Roland Mischek den Privatweg im Brunnthal besichtigt hat. Dieser muss saniert werden. Heute fand eine Besichtigung mit der Agrarbezirksbehörde statt. Diese hat ergeben, dass sich die Kosten für den Weg auf etwa € 15.000, -- belaufen werden. Die angeführten Maßnahmen werden mit 50 % der Kosten gefördert. Die Gemeinde hat keine Grundstücke und deshalb fallen auch keine Kosten dafür an.

GGR Sigl berichtet, dass in Rührsdorf in der Au, unterhalb der Silberseebrücke eine Art Stellplatz für Wohnmobile entsteht. Ein Verein aus Weißenkirchen errichtet dort eine Straße und verkauft Freizeitgrundstücke mit Abstellmöglichkeit für Wohnmobile. Auch in Arnsdorf in der Nähe der Rollfähre wird Grünland für das Abstellen von Wohnmobilen genutzt. Im Grünland ist dies allerdings strengstens untersagt. Es wird eingehend darüber diskutiert.

GR Hubmaier regt an, dass der Weg ins Buchenthal während größeren Veranstaltungen (Sonnenwende) gesperrt werden soll. Es kam nämlich zu einigen „wilden“ Parksituationen. Die Feuerwehr musste mitten in der Nacht ausrücken um einen PKW zu bergen. Es wird eingehend darüber diskutiert.

Anschließend gratuliert die Vizebürgermeisterin dem Geschäftsführenden Gemeinderat Kurt Einzinger und Gemeinderat Harald Dudas zu deren Geburtstagen.

g.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Clubobmann ÖVP:

Clubobmann SPÖ: